

24/

88

10. Juli 1945

A1

Herrn Kurt Meissner, Rämistrasse 36 Zürich 7

Sehr geehrter Herr,

Bestens dankend für Ihren Brief vom 21. Juni müssen wir Ihnen melden, dass Sammlungskommission und Vorstand der Zürcher Kunstgesellschaft in den letzten Wochen ziemlich grosse Ausgaben für Ankäufe verschiedener Art beschlossen haben, so dass wir für die Vorlage Ihrer französischen Tafel mit der Himmelfahrt der Maria die Zeit nach den Ferien abwarten müssten, damit Aussicht für eine positive Entscheidung erwartet werden dürfte. Wenn Sie also über das Bild rasch anders zu verfügen wünschen, müssen wir wohl verzichten. Sollte dies nicht der Fall sein, so würden wir das Bild gern im September mit dem uns durch Sie freundlich zugestandenen Ausnahmepreis von Fr. 15'000 der Kommission vorlegen.

Das vlämische Tafelbild, Christus am Kreuz, Maria Magdalena und dem Jünger Johannes, um 1520, könnte die Situation für die französische Tafel verunklären. Wir müssen uns auch auf die blosse Möglichkeit eines Ankaufes der französischen Tafel wohl für diese entscheiden und senden Ihnen deshalb die Photographie des vlämischen Bildes verbindlich dankend wieder zurück.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

1 Photographie  
24-30 cm nach "Meister  
der Grotheschen Anbetung", Öl  
auf Holz 53x69,5 cm